

Haushalt Stadt Ansbach 2024 Verwaltungshaushalt - Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Haushaltsstelle Abschnitt	UA.	Grpp.	Titel	Bezeichnung	Veränderung	HH Soll Entwurf Stadt	Ansatz NEU	Bemerkung
VwH.- Einnahmen-Mehrung (E+)					585.000	23.206.900		
68.	6800	1192	Parkeinrichtungen	Parkplatzgebühren	5.000	1.000.000	1.005.000	231108 Antrag B90-GRUENE HH VerwH 6800 & 6811 Parkhaeuser.pdf
68.	6811	1192	Parkhaus Bahnhof	Parkplatzgebühren	80.000	100.000	180.000	231108 Antrag B90-GRUENE HH VerwH 6800 & 6811 Parkhaeuser.pdf
90.	9000	0030	Steuern, Allgemeine Umlagen	Gewerbesteuer Hebesatz 390%	500.000	21.517.400	22.017.400	231108 Antrag B90-GRUENE HH VermöH Gewerbesteuersatzung.pdf
VwH.- Einnahmen Minderung (E-)					0	0	4.500	
VwH.- Ausgaben Mehrung (A+)					504.500	0	4.500	
47.	4701	7001	Zuschüsse an caritative Verbände/Vereine	Mitgliedsbeiträge - Kiss Beratungsstelle	2.000	0	2.000	231108 Antrag B90-GRUENE HH VerwR 4701.7001 Zuschuss KISS.pdf
79.	7911	6610	Sonst. Förd. von Wirt. und Verkehr	Mitgliedsbeiträge - Arbeitsgemeinschaft fahradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.	2.500	0	2.500	231108 Antrag B90-GRUENE HH VerwR 7911.6610 Mitgliedschaft AGFK.pdf
		DR002	Bauunterhalt		500.000			231108 Antrag B90-GRUENE HH VerwH Deckungsring 002 Bauunterhalt.pdf
VwH.- Ausgaben Minderung (A -)					-485.000	1.752.400	1.267.400	
34.	3401		Märkte	Ansbach Mess	-40.000	324.300	284.300	231108 Antrag B90-GRUENE HH VwH Ansbacher Mess UA 7301.pdf
01.	6811	5400	Parkhaus Bahnhof	Bewirtschaftung der Grundstücke bauliche Anlagen	-25.000	58.100	33.100	231108 Antrag B90-GRUENE HH VerwH 6800 & 6811 Parkhaeuser.pdf
67.	6751	6793	Straßenreinigung Winterdienst	Innere Verrechnungen Betriebsamt	-420.000	1.370.000	950.000	231109 Antrag B90-GRUENE HH VerwH Innere Verrechnungen.pdf
VwH Summe					565.500			

Haushalt Stadt Ansbach 2024 Vermögenshaushalt - Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Haushaltsstelle		Titel	Bezeichnung	Veränderung	HH Soll	Ansatz NEU	Bemerkung	
Abschnitt	UA.				Gruppe	Entwurf Stadt		
VöH- Einnahmen-Mehrung (E+)				1.000.000				
88.	8817.	3400	Weitere Siedlungsentwicklung	Veräußerung von Grundstücken	1.000.000	4.000.000	5.000.000	231108 Antrag B90-GRUENE HH VermöH Einsparvorschlaege.pdf
VöH- Einnahmen Minderung (E-)				0				
VöH- Ausgaben Mehrung (A+)				220.000				
46	4641.	9491	Kita Kunterbunt	Planungskosten Generalsanierung	220.000	0	220.000	231108 Antrag B90-GRUENE HH VermöH 4641.9491 Kita Lunckenbeinstraße.pdf
VöH- Ausgaben Minderung (A -)				-5.665.000				
61.	6100.	9593	Städtebauliche Planung, Städtebauförderung	Neue Planungen	-40.000	40.000	0	231108 Antrag B90-GRUENE HH VermöH Einsparvorschlaege.pdf
63.	6374	9501	Gemeindestraßen 2024	Erneuerung Verschleißdecken Reduzierung Kapazitäten	-125.000	525.000	400.000	DR260 231108 Antrag B90-GRUENE HH VermöH Einsparvorschlaege.pdf
88.	8817.	9321	Weitere Siedlungsentwicklung	Erwerb von unbebauter Grundstücke für die weitere SE	-5.500.000	5.500.000	0	231108 Antrag B90-GRUENE HH VermöH Einsparvorschlaege.pdf
Summe VermöH				6.445.000				

Haushalt Stadt Ansbach 2024 mittlere Finanzplanung - Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Haushaltsstelle Abschnitt	UA.	Grpp.	Titel	Bezeichnung	2025	2026	2027	2028	2029	Bemerkung
Summe					-475.000	-480.000	-250.000	0	0	
mVP- Ausgaben-Mehrung (A+)					500.000	600.000	350.000	0	0	
46	4641.	9491	Kita Kunterbunt	Kosten Generalsanierung	500.000	600.000	350.000			*1
mVP- Ausgaben-Minderung (A-)					-975.000	-1.080.000	-600.000	0	0	
21.	2119	9401	Schule Schalkhausen	Baukosten Sanierung Mehrzweckhalle	-400.000	-110.000				*1
21.	2119	9491	Schule Schalkhausen	Baunebenkosten Sanierung Mehrzweckhalle	-55.000	-20.000				*1
21.	2152	9501	Luitpoldschule	Baukosten Sanierung Schulsportanlage	-20.000	-350.000				*2
63.	6313	9501	Ausbau Ortsdurchfahrt Kammerforst	Tiefbaumaßnahme	-500.000	-600.000	-600.000			*3

*1 231108 Antrag B90-GRUENE HH VermöH 4641.9491 Kita Lunckenbeinstraße.pdf

*2 231108 Antrag B90-GRUENE HH VermöH mittelfristige Finanzplanung 2151.9501 Schulsportanlage Luitpoldschule.pdf

*3 231108 Antrag B90-GRUENE HH VermöH mittelfristige Finanzplanung 6313.9501 Kammerforst.pdf

Haushalt Stadt Ansbach 2024 - Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

EURO

Verwaltungs-Haushalt

Einnahmen	Mehrung (+)	585.000
	Minderung (-)	0
	<i>Zw.Erg. Einnahmen</i>	585.000
Ausgaben	Mehrung (+)	504.500
	Minderung (-)	-485.000
	<i>Zw.Erg. Ausgaben</i>	19.500
Saldo Verw.H		565.500

Vermögens-Haushalt

Einnahmen	Mehrung (+)	1.000.000
	Minderung (-)	0
	<i>Zw.Erg. Einnahmen</i>	1.000.000
Ausgaben	Mehrung (+)	220.000
	Minderung (-)	-5.665.000
	<i>Zw.Erg. Ausgaben</i>	-5.445.000
Saldo Verm.H		6.445.000

Gesamtergebnis - Ausgleich **7.010.500**

An
die Stadtverwaltung
Herrn Oberbürgermeister Deffner

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Ansbach
Fischerstraße 6a

91522 Ansbach

Tel. 0981 / 66689

ansbach.fraktion@gruene-ansbach.de

08.11.2023

Antrag zu den Beratungen des Haushalts 2024 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Zuschuss für Selbsthilfekontaktstelle Kiss Mittelfranken e.V.

Der Stadtrat möge beschließen,

die Selbsthilfekontaktstelle Kiss Mittelfranken e.V. mit Sitz in Ansbach erhält für das Jahr 2024 und Folgejahren einen Zuschuss in Höhe von 2.000 EUR.

Haushaltsstelle VwH 4701.7001 – Zuschüsse an caritative Verbände/Vereine

Begründung

Der gemeinnützige Trägerverein von Kiss Ansbach, Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mittelfranken e.V., finanziert sich hauptsächlich durch öffentliche Zuschüsse und durch Zuschüsse seitens der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen und ihrer Verbände in Bayern im Rahmen des Präventionsgesetzes.

Selbsthilfe im Gesundheits- und Sozialbereich ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer aktiven und lebendigen Gesellschaft, sowohl in der Stadt als auch auf dem Land.

Die Gruppen bieten Unterstützung und Austausch für Menschen in oft schwierigen Lebenslagen, entstanden durch chronische Erkrankungen oder andere schwere Schicksalsschläge. Damit leisten sie einen unschätzbaren Beitrag zur Entlastung unserer Sozialsysteme.

In der Stadt und im Landkreis Ansbach sind die Selbsthilfegruppen neben den professionellen Beratungsangeboten im psychosozialen Bereich und im Gesundheitswesen ein wichtiges, ergänzendes Hilfsangebot. Dies ist angesichts der gegenwärtigen Krisen zunehmend wichtig. Viele Menschen, insbesondere auch die jüngere Generation, sind stark verunsichert und leiden sehr unter Ängsten, Depressionen und Überforderung. Das Gefühl, allein gelassen und einsam zu sein, greift in allen Gesellschaftsschichten immer mehr um sich.

In dieser Situation spielt die Selbsthilfe eine erhebliche Rolle für die Daseinsfürsorge: Sie ist wertvolle Ergänzung der professionellen Hilfesysteme und füllt erhebliche Versorgungslücken z.B. zur Überbrückung von Wartezeiten auf begrenzt vorhandene Psychotherapieplätze. Auch wirkt die Selbsthilfe gegen Vereinsamung und eröffnet Möglichkeiten für Begegnung und Austausch, was wir als wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt erachten.

Der Verein Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mittelfranken e.V. ist in Ansbach seit 2009 mit dem Standort Kiss Ansbach tätig und hat über all die Jahre eine breit angelegte Struktur für die Unterstützung von Selbsthilfegruppen aufgebaut. In dieser Zeit sind mit Unterstützung und Begleitung des Vereins über 70 Gruppen in Landkreis und Stadt neu entstanden. Derzeit sind über 100 Gruppen in der Datenbank gelistet. Das verdeutlicht, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger in den Gruppen engagieren, sei es

als Gruppenleitung, in der Lobbyarbeit für das Gruppenthema, in der Öffentlichkeitsarbeit, um Menschen den Weg in die Gruppe aufzuzeigen oder einfach nur, indem sie für die anderen Teilnehmenden in Notsituationen da sind.

Rund 30 Gruppen treffen sich regelmäßig in den Räumen des Vereins. Das ist ein Beweis dafür, dass die neuen, barrierefreien und zentral gelegenen Räume neben dem Bahnhof sehr gut angenommen werden.

Diese Räume brauchen jedoch auch eine solide Finanzierung, damit der Verein angemessen seiner Unterstützung der Selbsthilfegruppen vor Ort gerecht werden kann.

Die Gemeinschaft der Krankenkassen stellt für eine weitere ausreichende Bezuschussung die Bedingung, dass der Verein in seiner Region vom jeweiligen Landkreis einen gewissen Finanzkostenzuschuss erhält. Dies ist in den Landkreisen Erlangen-Höchstadt, Roth und Weißenburg-Gunzenhausen und den Städten Nürnberg, Erlangen, Fürth und Schwabach der Fall.

Deshalb ist es so wichtig, dass die Stadt Ansbach dem Verein Kiss Ansbach für das Jahr 2024 einen Finanzkostenzuschuss in Höhe von 2.000 Euro gewährt, der dann von den Krankenkassen entsprechend aufgestockt wird.

Wir bitten um Zustimmung zu diesem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Erbguth-Feldner
Simon Mayr

Oliver Rühl (Fraktionsvorsitzende)
Dr. Bernhard Schmid

Sabine Stein-Hoberg

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

An
die Stadtverwaltung
Herrn Oberbürgermeister Deffner

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Ansbach
Fischerstraße 6a

91522 Ansbach

Tel. 0981 / 66689

ansbach.fraktion@gruene-ansbach.de

08.11.2023

Antrag zu den Beratungen des Haushalts 2024 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

**Reduzierung der Inneren Verrechnungen beim Betriebsamt
(Unterabschnitt: Straßenreinigung/Winterdienst Haushaltsstelle: VwH 6751.6793)**

Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen

im Unterabschnitt: Straßenreinigung/Winterdienst (Haushaltsstelle: VwH 6751.6793) wird der Ansatz der Kosten der Inneren Verrechnungen beim Betriebsamt auf 950.000€ festgelegt.

Begründung:

Der Ansatz für die Inneren Verrechnungen (6751.6793) im Bereich Straßenreinigung/Winterdienst ist im Haushaltsjahr mit 1.370.000 ausgesprochen hoch angesetzt. (RE 2023: 737.000€ | RE 2022: 922.000€) Wir beantragen eine Reduzierung um 420.000€, damit liegt der vorgesehene Ansatz von Bündnis 90/Die Grünen über beiden zurückliegenden Rechnungsabschlüssen, die zeigen, dass dies realistisch ist.

Die zurückliegenden Jahre zeigen, dass bereits jetzt mit wärmeren Wintern zu rechnen ist und damit auch weniger Budget für die Inneren Verrechnungen des Winterdienstes einzuplanen ist.

Wir bitten um Zustimmung zu diesem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Erbguth-Feldner

Oliver Rühl

(Fraktionsvorsitzende)

Simon Mayr

Dr. Bernhard Schmid

Sabine Stein-Hoberg

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

08.11.2023

An
die Stadtverwaltung
Herrn Oberbürgermeister Deffner

**Antrag zu den Beratungen des Haushalts 2024
der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

**Parkeinrichtungen UA 68.6800
Parkhaus Bahnhof UA 68.6811**

Der Stadtrat möge beschließen,

auf der Haushaltsstelle **EP68.6800.1192 Parkgebühren** die Erhöhung der Einnahmen Parkgebühren um 5.000 €.

auf der Haushaltsstelle **EP68.6811.1192** die Erhöhung der Einnahmen Parkgebühren am **Parkhaus am Bahnhof** um 80.000 €.

auf der Haushaltsstelle **EP01.6811.5400** die Minderung der geplanten Ausgaben für die Bewirtschaftung der Grundstücke u. bauliche Anlagen um 25.000€

Begründung:

Die Erhöhung der Parkgebühren um 5.000€ halten wir für realistisch, weil wir davon ausgehen, dass am Parkplatz Hofwiese im Jahr 2024 an mindestens 10 Tagen mehr das Parken möglich sein wird, weil die Hofwiese weniger durch Veranstaltungen belegt sein wird.

Grundsätzlich halten wir es für sinnvoll, das Parkgebühren in Parkhäuser so kalkuliert und erhoben werden sollten, dass die Einnahmen mindestens so hoch sind, wie die Ausgaben. Nachdem im Juli 2023 die Zweckbindung der Förderung für das Parkhaus am Bahnhof ausgelaufen ist, ist es möglich eine Neukalkulation der Parkgebühren vorzunehmen, so das ein ausgeglichene Einnahmen/Ausgabenverhältnis möglich wird. Die Erhöhung der Ausgaben um 80.000€ ist zudem realistisch, weil im Haushaltsjahr 2018 Einnahmen von 180.000€ erreicht wurden.

Die Erhöhung der Ausgaben für die Bewirtschaftung der Grundstücke am Parkhaus am Bahnhof auf 58.100€ erscheint bei Blick auf die ausgewiesenen Ausgaben für 2023 und 2022 für wenig realistisch: RE 2023: 9.262 €; RE 2022: 33.288€

Wir bitten um Unterstützung für unseren Anträge.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Erbguth-Feldner

(Fraktionsvorsitzende)

Sabine Stein-Hoberg

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Oliver Rühl

(Fraktionsvorsitzender)

Simon Mayr

Dr. Bernhard Schmid

An die
Stadtverwaltung und
Herr Oberbürgermeister Deffner

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Ansbach
Fischerstraße 6a

91522 Ansbach

Tel. 0981 / 66689

ansbach.fraktion@gruene-ansbach.de

08.11.2023

**Antrag zu den Beratungen des Haushalts 2024
der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

UA 7301.Reduzierung der Unterstützung der Ansbacher Mess (-40.000€)

Der Stadtrat möge beschließen,

auf die Unterstützung der Ansbacher Mess und Food & Feines durch die Stadt Ansbach im Haushalt 2024 zu verzichten (UA 7301).

Begründung:

Die Ansbacher Mess scheint etwas aus der Zeit. Die Beliebtheit in der Bevölkerung ist zurückgegangen. 40.000€ sind angesichts der angespannten Finanzlage der Stadt Ansbach ein hoher Betrag. Bündnis 90/Die Grünen schlagen deshalb vor im Haushaltsjahr 2024 auf die Ansbacher Mess incl. „Food und Feines“ zu verzichten.

Der vorliegende Antrag unterstützt die Belange des Umwelt- und Klimaschutzes.

Gerade durch die Foodtrucks entstand in den letzten Jahren ein hohes Müllaufkommen. Leider konnte trotz Satzung das Müllaufkommen nicht eingegrenzt werden. Für das Personal des Betriebsamts wird Umfang der Aufgaben geringer, ein schöner Nebeneffekt.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Rühl

Meike Erbguth-Feldner

(Fraktionsvorsitzende)

Sabine Stein-Hoberg

Simon Mayr

Dr. Bernhard Schmid

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

An die
Stadtverwaltung und
Herr Oberbürgermeister Deffner

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Ansbach
Fischerstraße 6a

91522 Ansbach

Tel. 0981 / 66689

ansbach.fraktion@gruene-ansbach.de

8.11.2023

Antrag zu den Beratungen des Haushalts 2024 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

„Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.“ Haushaltsstelle 7911.6610 Sonst. Förderung von Wirt. und Verkehr – Mitgliedsbeiträge (neu)

Der Stadtrat möge beschließen,

für die Finanzierung einer Mitgliedschaft der Stadt Ansbach im Jahr 2024 in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK); Mitgliedsbeitrag 2.500,- Euro einzustellen.

Begründung:

Beim [Fahrradklimatest des ADFC](#) landet die Stadt Ansbach regelmäßig bundesweit und im Bayerischen Vergleich am unteren Ende der Notenskala.

Dabei hat Ansbach einiges vorzuweisen: Es gibt ein Radverkehrskonzept, ein Netzplan ist in Arbeit, Radweglücken werden geschlossen, Ansbach nimmt jährlich am Stadtradeln teil, mehrere Vereine sind im Bereich Mobilität aktiv und die Stadt hat seit 2023 eine Stelle für Radverkehrsplanung.

Im Grunde fehlt nur noch etwas Unterstützung von außen, um daraus eine stimmige Verkehrsinfrastruktur zu machen. Für nur 2.500,- Euro jährlichen Mitgliedsbeitrag kann die Stadt Ansbach auf die Expertise der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern“ ([AGFK Bayern](#)) zurückgreifen, der über 100 Kommunen und Kreise des Freistaats angehören.

Neben dem Landkreis Ansbach sind inzwischen auch umliegenden Kommunen wie Neuendettelsau und Herrieden Mitglied der AGFK Bayern. Gunzenhausen ist schon seit 2018 als „fahrradfreundliche Stadt“ zertifiziert.

Mittlerweile gibt es durch den Nationalen Radverkehrsplan, Förderprogramme wie „Stadt und Land“ oder das Förderprogramm für e-Ladepunkte eine Vielzahl an finanzieller Unterstützung. Die AGFK hilft diese zu nutzen und sinnvoll umzusetzen. Sie bietet neben den Begehungen zur Zertifizierung Flyer, Kampagnenmaterial, Fachtagungen, Arbeitskreise und Exkursionen.

Mit diesem Antrag greifen wir auch die Forderung mehrerer hundert Ansbacher Bürgerinnen und Bürger auf, die im letzten Jahr begleitend zur Kampagne „Radentscheid Bayern“ für einen Beitritt Ansbachs zur AGFK unterschrieben haben.

Auswirkungen auf den Klimaschutz/ die THG-Bilanz:

Die Förderung des Radverkehr leistet einen großen Beitrag zur Mobilitätswende und damit zum Klimaschutz und zur Senkung der CO2-Bilanz der Stadt Ansbach.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Rühl Meike Erbguth-Feldner (Fraktionsvorsitzende)
Sabine Stein-Hoberg Simon Mayr Dr. Bernhard Schmid
Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Auszug ADFC Fahrradklimatest 2022

Ansbach

Ortsgrößenklasse: 20.000-50.000 EW

Kurzüberblick

Gesamtbewertung (Schulnote)	4,2
Rangplatz in Ortsgrößenklasse	344 von 447 Orten
Vergleich zu 2020	o relative Konstanz

Stärken und Schwächen im Städtevergleich

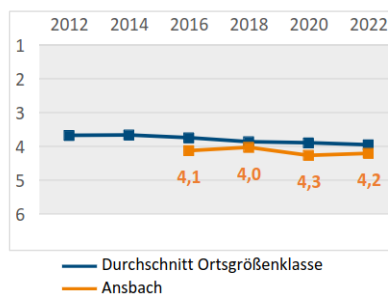
positiv

1. Winterdienst auf Radwegen
2. Reinigung der Radwege
3. Oberfläche der (Rad)wege

negativ

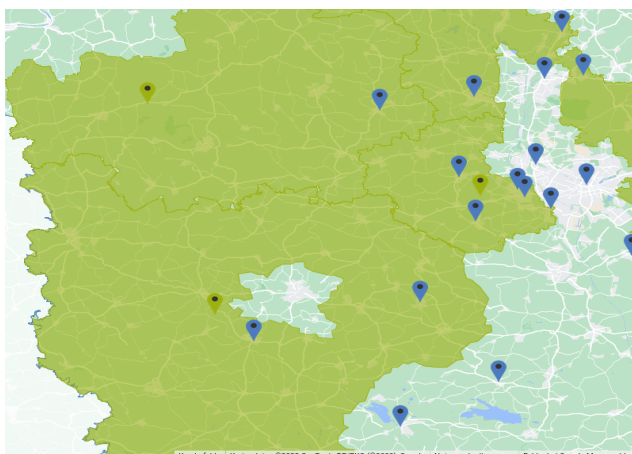
1. Wegweisung für Radfahrer
2. Medienberichte
3. Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer

Entwicklung seit 2012



Stand 12.06.2023

Kartenausschnitt Mitglieder der AGFK Bayern in Mittelfranken



An die
Stadtverwaltung und
Herr Oberbürgermeister Deffner

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Ansbach
Fischerstraße 6a
91522 Ansbach

Tel. 0981 / 66689

ansbach.fraktion@gruene-ansbach.de

08.11.2023

**Antrag zu den Beratungen des Haushalts 2024
der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Deckungsring 002 (Bauunterhalt) um 600.000€ erhöhen

Der Stadtrat möge beschließen,
für den Haushalt 2024 werden für den Deckungsring 002 (Bauunterhalt) 500.000€ mehr eingestellt
als von der Verwaltung eingeplant.

Dies betrifft vor allem die stark gekürzten Haushaltsstellen im VwH im Bauunterhalt und bei den
inneren Verrechnungen vom Betriebsamt (indirekter Bauunterhalt) siehe unten.

Sollte eine pauschale Erhöhung nicht möglich sein, beantragen wir die o.g. Haushaltsstellen auf den
Betrag des Rechnungsergebnisses 2022 aufzustocken. Ausnahmen: 2155.5000 Güllschule, 2152.5000
Luitpoldschule und 3310.5000 Kultur am Schloss und 0689.5000 Verwaltungsgebäude. Hier soll eine
Erhöhung des Ansatzes von 2024 um je 20.000€ stattfinden.

Haushalts- stelle	Unterabschnitt	Ansatz 2024 in €	Unser Ansatz 2024	RE 23 in € DR 002	RE 22 in € DR 002
4641.5000	Kinderhaus Kunterbunt	10.000	26.187,40	14.210,03	26.187,40
4608.5000	Jugend- und Freizeitzentrum	8.200	9.786,96	15.987,41	9.786,96
4350.6793	Herberge zur Heimat	5.000	7.098,25	9.928,55	7.098,25
4350.5000	– Wärmestube Pfarrstraße 25	3.200	5.732,08	13.798,97	5.732,08
3310.5000	Kultur am Schloss	71.400	91.400,00	104.583,40	44.691,44
2851.5000	Sporthalle Beckenweiher	9.400	11.039,90	14.666,29	11.039,90
2701.5000	Sonderpädagogisches Förderzentrum	22.500	23.504,15	38.149,17	23.504,15
2601.5000	FOS/BOS	17.2000	78.789,30	28.443,03	78.789,30
2431.6793	Wirtschaftsschule	900	11.117,00	8.702,07	11.117
2431.5000	Wirtschaftsschule	1.700	6.332,51	3.422,37	6.332,51
2401.5000	Berufsschule	29.200	81.699,40	56.475	81.699,40
2353.5000	Carolinum	15.700	37.451,80	26.095,81	37.451,80
2351.5000	THG	33.600	99.892,81	50.266,43	99.892,81
2155.5000	Güllschule	57.600	77.600,00	84.692,35	53.961,61
2152.5000	Luitpoldschule	58.300	78.300,00	101.716	144.412,13

2118.5000	GS Hennenbach	15.800	22.601,61	21.504,44	22.601,61
2117.5000	GS Eyb	10.000	41.518,45	40.158,31	41.518,45
2116.5000	GS Brodswinden	5.100	53.733,31	6.980,94	53.733,31
2115.5000	Karolinenschule	44.800	38.862,05	65.376,51	38.862,05
2114.5000	Waldschule	23.100	186.642,51	50.102,63	186.642,51
2113.5000	Weinbergschule	9.500	34.105,23	15.501,19	34.105,23
1301.5000	Feuerlöschwesen	38.000	75.144,14	88.047,76	75.144,14
0689.5000	Verwaltungsgebäude	61.600	81.600,00	106.623,84	175.218,27
		706.600	1.180.138,86	965.432,5	1.269.522,31
	Summe der Ausgabenmehrung		473.538,86		

Begründung:

Die aktuell eingeplante Summe für den Bauunterhalt liegt bei 1,2 Mio €. Die im Jahr 2023 eingeplante Summe für den Deckungsring Bauunterhalt war 1.964.200€. Das Rechnungsergebnis 2023 war 1.539.006,22. Das Rechnungsergebnis 2022 lag bei 2.088.488,60€.
Die Kürzungen betragen rund 800.000€

Ein Großteil der Ansbacher Liegenschaften ist stark sanierungsbedürftig. Aufgrund der schwierigen Haushaltslage werden die Generalsanierungen teils bereits seit Jahren aufgeschoben. Jetzt auch noch die Ausgaben für den Bauunterhalt drastisch zu kürzen, so dass wichtige Reparaturen nicht mehr durchgeführt werden können, belastet das Arbeiten in den Gebäuden (z.B. Toiletten, die bereits über 40 Jahre alt sind) und schädigt dauerhaft die Bausubstanz, so dass die Sanierungen deutlich teurer werden. Das würde den Haushalt der Stadt Ansbach langfristig schaden. Dem möchte die Fraktion von Bündnis 90 /Die Grünen entgegenwirken.

Auswirkungen auf den Klimaschutz/ die THG-Bilanz:

Der Erhalt der Gebäude dient der nachhaltigen Bewirtschaftung. Die Beseitigung von u.a. Kältebrücken, kaputten Fenstern und Türen dient einem sparsameren Energieverbrauch.

Wir bitten um Unterstützung für diesen Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Rühl

Meike Erbguth-Feldner

(Fraktionsvorsitzende)

Sabine Stein-Hoberg

Simon Mayr

Dr. Bernhard Schmid

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

An
die Stadtverwaltung
Herrn Oberbürgermeister Deffner

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Ansbach
Fischerstraße 6a
91522 Ansbach

Tel. 0981 / 66689

ansbach.fraktion@gruene-ansbach.de

**Antrag zu den Beratungen des Haushalts 2024
der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

08.11.2023

2151.9501 Schulsportanlage an der Luitpoldschule

Der Stadtrat möge beschließen,

auf der Haushaltsstelle EP21 **2151.9501** Luitpoldschule, Baukosten Sanierung der Schulsportanlage den Ansatz für Ausgaben im **Jahr 2025: 20.000€** und im **Jahr 2026: 350.000€** zu mindern.

Begründung:

Nach §10 der **KommHV-Kameralistik** ist geregelt, welche Regelungen bei Investitionen erfüllt sein müssen. In Absatz 2 heißt es: „Bevor Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung beschlossen werden, soll unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten durch Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten die wirtschaftlichste Lösung ermittelt werden.“ In Absatz 3 heißt es zudem: „Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Baumaßnahmen dürfen erst veranschlagt werden, wenn Bauunterlagen vorliegen, aus denen die Art der Ausführung, die Kosten der Maßnahme, des Grunderwerbs und der Einrichtung im Einzelnen ersichtlich sind. Den Unterlagen sind (1) Angaben über die Kostenbeteiligung Dritter, (2) ein Terminplan mit Angaben der voraussichtlichen Jahresraten und (3) eine Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Haushaltsbelastungen (Folgekosten) beizufügen.“ Dies wurde für die Ansätze auf der Haushaltsstelle EP21 **2151.9501** nicht erfüllt.

Wir bitten um Unterstützung für unseren Anträge.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Erbguth-Feldner

(Fraktionsvorsitzende)

Sabine Stein-Hoberg

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Oliver Rühl

(Fraktionsvorsitzender)

Simon Mayr

Dr. Bernhard Schmid

An
die Stadtverwaltung
Herrn Oberbürgermeister Deffner

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Ansbach
Fischerstraße 6a
91522 Ansbach

Tel. 0981 / 66689

ansbach.fraktion@gruene-ansbach.de

**Antrag zu den Beratungen des Haushalts 2024
der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

08.11.2023

6313.9501 Ausbau der Ortsdurchfahrt Kammerforst

Der Stadtrat möge beschließen,
auf der Haushaltsstelle EP21 **6313.9501** Ortsdurchfahrt
den Ansatz für Ausgaben im **Jahr 2025: 500.000€**, im **Jahr 2026: 600.000€** und
im **Jahr 2027: 600.000€** zu mindern.

Begründung:

erfolgt mündlich

Wir bitten um Unterstützung für unseren Anträge.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Erbguth-Feldner

(Fraktionsvorsitzende)

Sabine Stein-Hoberg

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Oliver Rühl

(Fraktionsvorsitzender)

Simon Mayr

Dr. Bernhard Schmid

An die
Stadtverwaltung und
Herr Oberbürgermeister Deffner

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Ansbach
Fischerstraße 6a
91522 Ansbach

Tel. 0981 / 66689

ansbach.fraktion@gruene-ansbach.de

08.11.2023

**Antrag zu den Beratungen des Haushalts 2024
der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

**Planungskosten Sanierung Kinderhaus Kunterbunt/Kita Lunckenbeinstr.
Haushaltsstelle: VÖH 4641.9491**

Der Stadtrat möge beschließen,

für den Haushalt 2024 werden Planungskosten für die Generalsanierung des Kinderhauses Kunterbunt/der Kita Lunckenbeinstraße in Höhe von 220.000 EUR verbindlich eingestellt.

Die Umsetzung soll verbindlich ab 2025 erfolgen. Dafür werden in die Mittelfristige Finanzplanung für 2025 500.000€, für 2026 600.000€, für 2027 350.000€ als VE eingeplant.

Im Gegenzug sollen eingeplante VE für die Jahr 2025 und 2026 für die Haushaltsstellen 21.2119.9401 Baukosten und 21.2119.9491 Baunebenkosten für die Mehrzweckhalle der Schule Schalkhausen herausgenommen werden.

Begründung:

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragte mit Antrag vom 30.04.23: „Sanierung Kita Lunckenbeinstraße soll priorisiert werden“. Die Verwaltung schlug mit ihrer Vorlage zur Sitzung des Bauausschusses vom 19.06.23 folgenden Beschluss vor: „Die Verwaltung wird beauftragt die Sanierung der KiTa Lunckenbeinstraße in die Prioritätenliste aufzunehmen. Die anstehende Planung soll dabei auch energetische und nachhaltige Aspekte berücksichtigen“.

Dieser Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen.

Das Hochbauamt sah zunächst für das Haushaltsjahr 2024 eine Aufnahme der Sanierungsmaßnahme in die Prioritätenlisten vor, hat aber aufgrund der personellen Situation offensichtlich Abstand hiervon genommen. Auch in der Investitionsübersicht werden Kosten erst ab 2027 (209 T€) vorgesehen. Eine Verpflichtungsermächtigung liegt nicht vor.

Wir halten die Planung der Generalsanierungsmaßnahme in 2024 (Leistungsphasen 1 bis 6) aufgrund des überschaubaren Umfangs, der Dringlichkeit und des bestehenden Sanierungsstaus im Gebäudebestand der Stadt Ansbach für möglich und notwendig. Die Verwaltung kann zudem aufgrund der umfassenden energetischen Sanierung versuchen, Fördermittel zu beantragen. Die Planung soll auch PV und Dachbegrünung beinhalten. Die Stadt Ansbach ist hier bereits auf einem guten Weg und sollte bei einem städtischen Gebäude mit gutem Beispiel voran gehen. Der Betrag ergibt sich aus der nachgeschobenen Investitionsübersicht auf Seite 656.

Für die Mehrzweckhalle Schalkhausen fehlt der Grundsatzbeschluss zur Einplanung von Mitteln sowie die Unterlagen die sich aus dem §10 der **KommHV-Kameralistik** für Regelungen bei Investitionen ergeben. Der vorliegende Antrag unterstützt die Belange und Ziele aus dem **Klimaschutz-Konzept** der Stadt Ansbach.

Wir bitten um Unterstützung für diesen Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Rühl Meike Erbguth-Feldner (Fraktionsvorsitzende)

Sabine Stein-Hoberg Simon Mayr Dr. Bernhard Schmid

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

An die
Stadtverwaltung und
Herr Oberbürgermeister Deffner

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Ansbach
Fischerstraße 6a

91522 Ansbach

Tel. 0981 / 66689

ansbach.fraktion@gruene-ansbach.de

08.11.2023

**Antrag zu den Beratungen des Haushalts 2024
der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Erhöhung des Gewerbesteuersatzes von 380% auf 390% (Hst. 9000.0030)

Der Stadtrat möge beschließen

die Anhebung des Hebesatzes zur Gewerbesteuer von 380% auf 390% mit Wirkung zum 01.01.2024.

Begründung:

Die Finanzlage der Stadt Ansbach ist äußerst angespannt, eine Vielzahl an städtischen Immobilien sind sanierungsbedürftig und haben dadurch einen hohen Bauunterhalt, die Stadt hängt bei Klimaschutzmaßnahmen hinterher. Ansbachs Infrastruktur ist in die Jahre gekommen. Dies zieht hohe Ausgaben im VwHH nach sich.

Um Kosten zu decken wurden die kommunalen Einrichtungen wie bsp. Kita-Gebühren, Müll-Gebühren und Friedhofsgebühren wurden erhöht.

Um eine einigermaßen faire Lastenverteilung in der Gesellschaft zu erreichen, sollte die Gewerbesteuer auf den „Kompromiss-Steuersatz“ von 390% angehoben werden.

Der Kämmerer sieht ein Potential von Mehreinnahmen von 500.000€ p.a.

Wir bitten um Unterstützung für diesen Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Rühl

Sabine Stein-Hoberg

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Meike Erbguth-Feldner

Simon Mayr

(Fraktionsvorsitzende)

Dr. Bernhard Schmid

An
die Stadtverwaltung
Herrn Oberbürgermeister Deffner

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Ansbach
Fischerstraße 6a
91522 Ansbach

Tel. 0981 / 66689

ansbach.fraktion@gruene-ansbach.de

**Antrag zu den Beratungen des Haushalts 2024
der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

08.11.2023

Einsparmöglichkeiten und Einnahmeerhöhungen im Vermögenshaushalt

Der Stadtrat möge beschließen,

Auf der Haushaltsstelle EP88 **8817.3400** weitere Siedlungsentwicklung, Veräußerungen von Grundstücken, den Ansatz für Einnahmen **um 1.000.000 € zu erhöhen**.

Auf der Haushaltsstelle EP61 **6100.9593** Städtebaulichen Planungen den Ansatz für Ausgaben **um 40.000 € zu mindern**, die Haushaltsstelle zukünftig nicht mehr zu verwenden.

Auf der Haushaltsstelle EP63 **6373.9501 Erneuerung Verschleißdecken** den Ansatz für Ausgaben **um 125.000 € zu mindern**.

Auf der Haushaltsstelle EP88 **8817.9321** weitere Siedlungsentwicklung, für den Erwerb von unbebauten Grundstücken die Ausgaben **um 5.500.000€ zu mindern**.

Begründung:

Aus §7 der Verordnung über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinden **KommHV-Kameralistik** der Landkreise und der Bezirke in Bayern ergeben sich allgemeine Grundsätze. Zu den allgemeinen Grundsätzen gehört, dass Ausgaben in der Höhe zu veranschlagen sind. Wenn im Haushaltsjahr zu leistende Beträge zu erwartenden sind, sind sie sorgfältig zu schätzen, soweit sie nicht errechenbar sind. Deshalb ist der Ansatz für Ausgaben für „Neue Planungen“ aus unserer Sicht unzulässig.

Nach §10 der **KommHV-Kameralistik** ist geregelt, welche Regelungen bei Investitionen erfüllt sein müssen. In Absatz 2 heißt es: „Bevor Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung beschlossen werden, soll unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten durch Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten die wirtschaftlichste Lösung ermittelt werden.“ In Absatz 3 heißt es zudem: „Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Baumaßnahmen dürfen erst veranschlagt werden, wenn Bauunterlagen vorliegen, aus denen die Art der Ausführung, die Kosten der Maßnahme, des Grunderwerbs und der Einrichtung im Einzelnen ersichtlich sind. Den Unterlagen sind (1) Angaben über die Kostenbeteiligung Dritter, (2) ein Terminplan mit Angaben der voraussichtlichen Jahresraten und (3) eine Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Haushaltsbelastungen (Folgekosten) beizufügen.“ Dies wurde für die Ansätze auf der Haushaltsstelle EP88 **8817.9321** nicht erfüllt. Dem Stadtrat wurde trotz Antrag unserer Fraktion am 07.01.2023 keine Wirtschaftlichkeitsberechnung und keine Folgekostenrechnungen vorgelegt, siehe Protokoll Bauausschuss 23.01.2023.

Wir bitten um Unterstützung für unseren Anträge.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Erbguth-Feldner

(Fraktionsvorsitzende)

Sabine Stein-Hoberg

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Oliver Rühl

(Fraktionsvorsitzender)

Simon Mayr

Dr. Bernhard Schmid